

Medieninformation

**Literaturhaus Zürich und Stiftung PWG freuen sich auf die nächste
«Writer in Residence»:**

Ab Juli ist die Inderin Shumona Sinha Gastautorin in Zürich

**Die mehrfach ausgezeichnete Autorin Shumona Sinha wird von
Anfang Juli bis Ende November in Zürich leben und arbeiten. Einen
ersten öffentlichen Auftritt wird sie bereits am 12. Juli im Rahmen
des Openair Literatur Festivals im Alten Botanischen Garten haben.**

Zürich, 2. Juni 2016 – Die indische Autorin Shumona Sinha wird als
zwölfte «Writer in Residence» die Reihe namhafter Stipendiaten
fortsetzen. Ab Anfang Juli wird sie in der Gastautorenwohnung, welche
von der Stiftung PWG im Zürcher Kreis 7 zur Verfügung gestellt wird,
während eines knappen halben Jahres leben und arbeiten.

Sinha lebt seit 2001 in Paris

Shumona Sinha, geboren 1973 in Kalkutta, kam 2001 nach Paris, wo sie
an der Sorbonne ihren Magister in Literaturwissenschaft abschloss. In
den Jahren von 2001 bis 2008 arbeitete Sinha als Lehrerin für Englisch
an weiterführenden Schulen und veröffentlichte ihren ersten Roman
«Fenêtre sur l'Abîme». Ab 2009 war sie als Dolmetscherin aus dem
Bengalischen für Asylsuchende bei der Pariser Asylbehörde tätig.

Nach «Erschlagt die Armen! » – Stelle verloren

2011 veröffentlichte sie ihren Roman «Assomons les pauvres!». Nach
Erscheinen der deutschen Übersetzung (Edition Nautilus, 2015 –
übersetzt von Lena Müller) schrieb «Der Spiegel»: „Der verstörendste
Roman des Jahres: Shumona Sinha schildert in «Erschlagt die Armen!»
auf drastische Art und Weise die Unauhaltbarkeit des europäischen
Asylsystems. Für die Autorin hatte das Buch ernste Konsequenzen.“ Sie
verlor ihre Arbeit bei der französischen Migrationsbehörde. Ihr Roman
hingegen wurde mehrfach preisgekrönt. Das Haus der Kulturen der Welt
hat ihn auf die Shortlist des 8. Internationalen Literaturpreises gesetzt.

Shumona Sinha liest am Dienstag, 12. Juli 2016, im Rahmen des Openair Literatur Festivals im Alten Botanischen Garten aus ihrem Buch, das aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation erneut eine ungeheure Brisanz bekommt.

Im Herbst erscheint ihr vielfach ausgezeichnete Roman «Calcutta» (éditions de l'Olivier 2014) auf Deutsch. Sie wird ihn im Literaturhaus vorstellen. Sie veröffentlichte mehrere Gedichtbände auf Französisch und Bengalisch.

Bisherige Gastautorinnen und -autoren

Was im Dezember 2010 mit dem finnischen Gastautor Olli Jalonen begann, wurde mit Kiran Nagarkar (Indien), Asli Erdogan (Türkei), Ángela Pradelli (Argentinien), Sreten Ugrčić (Serbien), Girgis Shoukry (Ägypten), Noémi Kiss (Ungarn), Teju Cole (USA/Nigeria), Tamta Melaschwili (Georgien), Xiaolu Guo (England/China) und Tadeusz Dąbrowski (Polen) fortgeführt. Texte und Informationen zu allen bisherigen Gästen sind über die Website: www.writers-in-residence.ch zugänglich.

Warum ein «Writers in Residence»-Programm?

Schreibaufenthalte sind in erster Linie Autorenförderung. Fernab des heimatlichen Alltags – der je nach Herkunftsland das freie Arbeiten durch politische Repression erschweren kann – sollen die Schreibenden die Möglichkeit erhalten, sich intensiv auf ihre Arbeit zu konzentrieren. «Nicht nur die Autorinnen und Autoren erhalten einen Einblick in eine andere Kultur – auch für Zürich ist das Programm eine Chance zu einem breiteren Zugang zur Welt», erklärt Gesa Schneider, Leiterin Literaturhaus Zürich. Über Kuratoren werden Schriftstellerinnen und Schriftsteller gesucht, die bereit sind, für sechs Monate nach Zürich zu reisen. Aus diesen Kandidatinnen und Kandidaten wählen die Leiterin des Literaturhauses Gesa Schneider und die Projektleiterin Miriam Hefti die Stipendiaten aus. Das Stipendium wird demzufolge nicht ausgeschrieben, es wird vergeben.

Shumona Sinha spricht französisch, englisch und bengalisch.

Beilagen:

1 Porträt in Farbe © Patrice Normand, honorarfrei

Kontakt für Medienanfragen

Dienstags, mittwochs und donnerstags: Miriam Hefti, Projektleitung
Direktwahl: 044 254 50 09 E-Mail: hefti@literaturhaus.ch

Montags: Sandra Gubler, Presse und Organisation

Direktwahl: 044 254 50 08 E-Mail: gubler@literaturhaus.ch

Projektpartner

Stiftung PWG
Werdstrasse 36
8004 Zürich
www.pwg.ch

Eine Volksinitiative im Jahr 1985 führte zur Gründung der gemeinnützigen Stiftung PWG. Diese erhielt den Auftrag, preisgünstige Wohn- und Gewerberäume zu erhalten oder neu zu schaffen. Die Stiftung erreicht dieses Ziel, weil sie eine gegenüber gewinnorientierten Investoren tiefere Rendite anstrebt und dennoch ein angemessenes Wachstum vorweisen kann. Gewähr für preisgünstige Mieten bietet auch, dass die Liegenschaften unveräusserlich in der Hand der Stiftung PWG bleiben. Seit der Eröffnung der Geschäftsstelle 1991 erwarb sie jährlich bis zu zehn Immobilien. Derzeit bewirtschaftet die Stiftung 135 Liegenschaften im Gesamtwert von rund 610 Millionen Franken.

Literaturhaus Zürich
Limmatquai 62
8001 Zürich
www.literaturhaus.ch

Das 1999 von der Museumsgesellschaft gegründete und von der Stadt unterstützte Literaturhaus ist eine öffentliche Begegnungsstätte mit einem reichen Programm an Veranstaltungen und Projekten für alle an der Literatur Interessierten: Schriftsteller und Leserinnen, Verleger und Poeten, Kritikerinnen und Aficionados. Das Literaturhaus Zürich wird seit 2000 im Sinne einer Partnerschaft von der Zürcher Kantonalbank unterstützt und seit 2001 von der Stadt subventioniert. Die Museumsgesellschaft wurde 1834 gegründet mit dem Ziel, ihren Mitgliedern die neuesten Zeitungen, Zeitschriften und Bücher zur Verfügung zu stellen und einen Ort der literarischen Begegnungen zu schaffen. www.mug.ch

Mit finanzieller Unterstützung von:



 **Kanton Zürich**
Fachstelle Kultur



Stadt Zürich
Kultur